



**Help Liberia - Kpon Ma e.V.**

Verein für  
medizinische Hilfe  
in Liberia



Postfach 1301; D-82243 Fürstentfeldbruck; Tel.: 08144-9966945; Mail: „[postmaster@help-liberia.com](mailto:postmaster@help-liberia.com)“  
Adresse d. Vorsitzenden Thomas Böhner; Bahnhofstrasse 8; D-82284 Grafrath

## Wie man in unserer Organisation aktiv mitarbeiten kann: in Liberia

- Wegen der begrenzten finanziellen Mittel unserer Organisation, aber auch den einzig möglichen Zufahrten zu den Buschclincen alleine an Markttagen, also einmal in der Woche, betreiben wir die Clinicen nur jeweils an Donnerstagen und Samstagen. Das limitiert die Mitarbeit eines sogen. „Expats“.
- Wir wollen eine nachhaltige Organisation sein. Das heisst, es wäre wenig effektiv, wenn z. B. Deutsche einmal im Jahr für drei oder vier Tage die Arbeit unserer einheimischen Mitarbeiter tun würden und die übrigen elf Monate tun sie die Arbeit wieder selbst. Trotzdem kann man dies während eines Aufenthalts dort selbstverständlich tun.
- Da Liberia sich sogar von vielen Nachbarländern in Westafrika noch riesig unterscheidet, ist es fast unumgänglich, während des – fast zwei-monatigen - Aufenthalts von Thomas Böhner, dem Leiter von HELP-LIBERIA, zusammen mit ihm dort zu sein. Dies limitiert die Kosten während des Aufenthalts auf weit unter 200.- US-Dollar gesamt, da in lib. Familien nahezu umsonst gelebt wird. Einzig der Flug muß mit 800.- bis max. 1.000.- Euro selbst bezahlt werden. Die Zeit ist immer um die Monate Februar bis April.
- Jederzeit können entsprechende der einheimischen Primary Health Workers auf verschiedene Weise vor Ort geschult werden. Dies kann in den Clinicen während den Behandlungen geschehen, aber ebenso – besser – in unserem Stützpunkt Bong Mines, wo auch ein Beamer vorhanden ist.
- Der Inhalt der Schulungen könnte je nach Aufgabe/ Einsatz des Health Workers sein:
  - allgemeine Anatomie und Physiologie, Pathophysiologie
  - Pharmakologie anhand der angewandten Medikamente ( Indikation, Verabreichung, ...)
  - Tips zur Verbesserung der Registrierung
  - Ausbildung/Auffrischung des Wissens der dortigen Hebammen
  - oder andere Themen, die der Fantasie des Unterrichtenden überlassen sind
    - Unterstützung bzw. Einweisung beim Verkauf des Verbandsmulls, den wir tonnenweise vor Ort haben und zu Geld machen wollen
    - Anregungen und praktische Ansätze starten zur besseren technischen Ausstattung der Einrichtungen wie z. B. Stromversorgung, Wasseranschluss, Möblierung, med. Equipment etc.
    -